

Tutorium 13: Compiler

Paul Brinkmeier

16. Februar 2021

Tutorium Programmierparadigmen am KIT

Heutiges Programm

- Blatt 11 (Typinferenz und LET)
- Übersicht Compilerbau
- Syntaktische Analyse

Blatt 11

Aufgabe 2 — λ -Terme und ihre allgemeinsten Typen

Gegeben seien folgende λ -Terme:

$$t_1 = \lambda z. z$$

$$t_2 = \lambda f. \lambda x. f\ x$$

$$t_3 = \lambda f. \lambda x. f\ (f\ x)$$

$$t_4 = \lambda x. \lambda y. y\ (x\ y)$$

Führen Sie für jeden dieser Terme eine Typinferenz durch.

Von Typisierungsregeln zu Typinferenz

Beim inferieren wird das Pattern-matching der Typen durch die Unifikation übernommen. Deswegen schreiben wir anstelle von konkreten Typen immer α_i und merken uns die Gleichungen für später:

$$\frac{\Gamma, p : \pi \vdash b : \rho}{\Gamma \vdash \lambda p. b : \pi \rightarrow \rho} \text{ABS} \quad \rightsquigarrow \quad \frac{\Gamma, p : \alpha_j \vdash b : \alpha_k}{\Gamma \vdash \lambda p. b : \alpha_i} \text{ABS} \quad \{\alpha_i = \alpha_j \rightarrow \alpha_k\}$$

Von Typisierungsregeln zu Typinferenz

Beim inferieren wird das Pattern-matching der Typen durch die Unifikation übernommen. Deswegen schreiben wir anstelle von konkreten Typen immer α_i und merken uns die Gleichungen für später:

$$\frac{\Gamma \vdash f : \phi \rightarrow \alpha \quad \Gamma \vdash x : \phi}{\Gamma \vdash f x : \alpha} \text{APP} \rightsquigarrow \frac{\Gamma \vdash f : \alpha_j \quad \Gamma \vdash x : \alpha_k}{\Gamma \vdash f x : \alpha_i \quad \{\alpha_j = \alpha_k \rightarrow \alpha_i\}} \text{APP}$$

Von Typisierungsregeln zu Typinferenz

Beim inferieren wird das Pattern-matching der Typen durch die Unifikation übernommen. Deswegen schreiben wir anstelle von konkreten Typen immer α_i und merken uns die Gleichungen für später:

$$\frac{\Gamma(t) = \tau}{\Gamma \vdash t : \tau} \text{VAR} \quad \rightsquigarrow \quad \frac{\Gamma(t) = \alpha_j}{\Gamma \vdash t : \alpha_i} \text{VAR} \quad \{\alpha_i = \alpha_j\}$$

Algorithmus zur Typinferenz

- Stelle Typherleitungsbaum auf
 - In jedem Schritt werden neue Typvariablen α_i angelegt
 - Statt die Typen direkt im Baum einzutragen, werden Gleichungen in einem Constraint-System eingetragen
- Unifiziere Constraint-System zu einem Unifikator
 - Robinson-Algorithmus, im Grunde wie bei Prolog
 - I.d.R.: Allgemeinsten Unifikator (mgu)

$$\frac{\Gamma(t) = \alpha_j}{\Gamma \vdash t : \alpha_j} \text{VAR}$$

Constraint:
 $\{\alpha_i = \alpha_j\}$

$$\frac{\Gamma \vdash f : \alpha_j \quad \Gamma \vdash x : \alpha_k}{\Gamma \vdash f x : \alpha_i} \text{APP}$$

Constraint:
 $\{\alpha_j = \alpha_k \rightarrow \alpha_i\}$

$$\frac{\Gamma, p : \alpha_j \vdash b : \alpha_k}{\Gamma \vdash \lambda p. b : \alpha_i} \text{ABS}$$

Constraint:
 $\{\alpha_i = \alpha_j \rightarrow \alpha_k\}$

$$\frac{\dots}{\vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1} \text{ABS}$$

$$C = \{$$

$$\}$$

$$\frac{\frac{\dots}{f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3} \text{ABS}}{\vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1} \text{ABS}$$

$$C = \{$$

$$\}$$

$$\begin{array}{c}
 \frac{\dots}{\Gamma \vdash f \ x : \alpha_5} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma \vdash f \ x : \alpha_5}{f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3} \text{ABS} \\
 \frac{f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3}{\vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1} \text{ABS}
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$C = \{$$

$$\}$$

Aufgabe 2 — t_2

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma(f) = \alpha_2}{\Gamma \vdash f : \alpha_6} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma(x) = \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_7} \text{VAR} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 \vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$C = \{$$

$$\}$$

Aufgabe 2 — t_2

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma(f) = \alpha_2}{\Gamma \vdash f : \alpha_6} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma(x) = \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_7} \text{VAR} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 \vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$C = \{\alpha_1 = \alpha_2 \rightarrow \alpha_3,$$

$$\}$$

Aufgabe 2 — t_2

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma(f) = \alpha_2}{\Gamma \vdash f : \alpha_6} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma(x) = \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_7} \text{VAR} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 \vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$C = \{ \alpha_1 = \alpha_2 \rightarrow \alpha_3, \alpha_3 = \alpha_4 \rightarrow \alpha_5,$$

$$\}$$

Aufgabe 2 — t_2

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma(f) = \alpha_2}{\Gamma \vdash f : \alpha_6} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma(x) = \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_7} \text{VAR} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 f : \alpha_2 \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 \vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$\begin{aligned}
 C = \{ & \alpha_1 = \alpha_2 \rightarrow \alpha_3, \alpha_3 = \alpha_4 \rightarrow \alpha_5, \\
 & \alpha_6 = \alpha_7 \rightarrow \alpha_5, \\
 & \}
 \end{aligned}$$

Aufgabe 2 — t_2

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma(f) = \alpha_2}{\Gamma \vdash f : \alpha_6} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma(x) = \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_7} \text{VAR} \\
 \hline
 \Gamma \vdash f \ x : \alpha_5 \quad \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \lambda x. f \ x : \alpha_3 \quad \text{ABS} \\
 \hline
 \vdash \lambda f. \lambda x. f \ x : \alpha_1 \quad \text{ABS}
 \end{array}$$

$$\Gamma = f : \alpha_2, x : \alpha_4$$

$$C = \{\alpha_1 = \alpha_2 \rightarrow \alpha_3, \alpha_3 = \alpha_4 \rightarrow \alpha_5,$$

$$\alpha_6 = \alpha_7 \rightarrow \alpha_5,$$

$$\alpha_6 = \alpha_2, \alpha_7 = \alpha_4\}$$

$$\begin{aligned} C = \{ & \alpha_1 = \alpha_2 \rightarrow \alpha_3, \alpha_3 = \alpha_4 \rightarrow \alpha_5, \\ & \alpha_6 = \alpha_7 \rightarrow \alpha_5, \\ & \alpha_6 = \alpha_2, \alpha_7 = \alpha_4 \} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{unify}(C) = \sigma = [& \alpha_1 \dot{=} (\alpha_7 \rightarrow \alpha_5) \rightarrow \alpha_7 \rightarrow \alpha_5, \\ & \alpha_2 \dot{=} \alpha_7 \rightarrow \alpha_5, \alpha_3 \dot{=} \alpha_7 \rightarrow \alpha_5, \\ & \alpha_4 \dot{=} \alpha_7, \alpha_6 \dot{=} \alpha_7 \rightarrow \alpha_5] \end{aligned}$$

Also:

$$\vdash \lambda f. \lambda x. f\ x : \sigma(\alpha_1) = (\alpha_7 \rightarrow \alpha_5) \rightarrow \alpha_7 \rightarrow \alpha_5$$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

In der Typabstraktion $ta(\tau, \Gamma)$ werden nicht alle freien Typvariablen von τ quantifiziert, sondern nur die, die nicht frei in den Typannahmen Γ vorkommen.

Überlegen sie anhand des λ -Terms $\lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y \ x$, was passiert, wenn man diese Beschränkung aufhebt!

Let-Polymorphismus: Motivation

$$\lambda f. f f$$

- Diese Funktion verwendet f auf zwei Arten:
 - α : Rechte Seite.
 - $\alpha \rightarrow \beta$: Linke Seite, nimmt f als Argument und gibt es zurück.

Let-Polymorphismus: Motivation

$$\lambda f. f f$$

- Diese Funktion verwendet f auf zwei Arten:
 - α : Rechte Seite.
 - $\alpha \rightarrow \beta$: Linke Seite, nimmt f als Argument und gibt es zurück.
- Problem: α und $\alpha \rightarrow \beta$ sind nicht unifizierbar!
 - „occurs check“: α darf sich nicht selbst einsetzen.
- Idee: Bei jeder Verwendung eines polymorphen Typen erzeugen wir neue Typvariablen, um diese Beschränkung zu umgehen.
- Anders gesagt: Wir bauen uns ein f , was verschiedene Typen annehmen kann.

Typschemata und Instanziierung

- Idee: Bei jeder Verwendung eines polymorphen Typen erzeugen wir neue Typvariablen, um diese Beschränkung zu umgehen.
- Ein Typschema ist ein Typ, in dem manche Typvariablen allquantifiziert sind:

$$\phi = \forall \alpha_1. \dots \forall \alpha_n. \tau$$
$$\alpha_i \in FV(\tau)$$

- Typschemata kommen bei uns immer nur in Kontexten vor!
- Beispiele:
 - $\Gamma = f : \forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha$
 - $\Gamma' = g : \forall \alpha. \alpha \rightarrow \text{int} \rightarrow \alpha$

Typschemata und Instanziierung

- Ein Typschema kann zu verschiedenen Typen instanziiert werden.
- Allquantifizierte Typvariablen werden mit Typen belegt:

$$\forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha \succeq \text{int} \rightarrow \text{int} \quad (\alpha \diamond \text{int})$$

$$\forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha \succeq \tau \rightarrow \tau \quad (\alpha \diamond \tau)$$

$$\forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha \not\succeq \tau \rightarrow \sigma \quad (\tau \neq \sigma)$$

$$\forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha \not\succeq \tau \rightarrow (\tau \rightarrow \tau) \quad (\tau \neq \tau \rightarrow \tau)$$

$$\forall \alpha. \alpha \rightarrow \alpha \succeq (\tau \rightarrow \tau) \rightarrow (\tau \rightarrow \tau) \quad (\alpha \diamond \tau \rightarrow \tau)$$

Typvariablen in Haskell sind implizit allquantifiziert:

$$\begin{aligned} & (a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b] \\ \approx & \text{forall } \{a\} \{b\}. (a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b] \end{aligned}$$

Instanziierung in Haskell

Typvariablen in Haskell sind implizit allquantifiziert:

$$(a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b]$$
$$\approx \text{forall } \{a\} \{b\}. (a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b]$$

GHCi kann uns diese auch zeigen:

```
Prelude> :t map
map :: (a -> b) -> [a] -> [b]
Prelude> :set -fprint-explicit-foralls
Prelude> :t map
map :: forall {a} {b}. (a -> b) -> [a] -> [b]
```

Instanziierung in Haskell

Typvariablen in Haskell sind implizit allquantifiziert:

$$(a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b]$$
$$\approx \text{forall } \{a\} \{b\}. (a \rightarrow b) \rightarrow [a] \rightarrow [b]$$

Wenn wir Parameter in map einsetzen, werden a und b instanziiert:

```
Prelude> :t map not
map not :: [Bool] -> [Bool]
Prelude> :t map head
map head :: [[b]] -> [b]
Prelude> :t map sqrt
map sqrt :: [Float] -> [Float]
```

Um Typschemata bei der Inferenz zu verwenden, müssen wir zunächst die Regel für Variablen anpassen:

$$\frac{\Gamma(x) = \phi \quad \phi \succeq_{\text{frische } \alpha_i} \tau}{\Gamma \vdash x : \alpha_j} \text{VAR}$$

Constraint: $\{\alpha_j = \tau\}$

- $\succeq_{\text{frische } \alpha_i}$ instanziiert ein Typschema mit α_i , die noch nicht im Baum vorkommen.
- Jetzt brauchen wir noch eine Möglichkeit, Typschemata zu erzeugen.

Let-Polymorphismus

Mit einem LET-Term wird ein Typschema eingeführt:

$$\frac{\Gamma \vdash t_1 : \alpha_i \quad \tilde{\Gamma}, x : \tilde{\alpha}_i \vdash t_2 : \alpha_j}{\Gamma \vdash \text{let } x = t_1 \text{ in } t_2 : \alpha_k} \text{LET}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}})$$

$$\tilde{\Gamma} = \sigma_{\text{let}}(\Gamma)$$

$$\tilde{\alpha}_i = \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_i), \tilde{\Gamma})$$

$\text{ta}(\tau, \Gamma)$ erzeugt ein Typschema, das die Typvariablen aus τ allquantifiziert, die nicht in Γ vorkommen.

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int}}{\text{int} \succeq \text{int}} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1 \text{LET}
 \end{array}$$

$$\Gamma = x : \text{int}$$

$$\Gamma' = x : \text{int}, f : \alpha_3$$

$$C_{\text{let}} = \{$$

$$\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}})$$

$$=$$

$$\tilde{\Gamma} = \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \quad = x : \text{int}$$

$$\tilde{\alpha}_2 = \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma})$$

$$= \text{ta}(\quad, \quad)$$

$$=$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int}}{\text{int} \succeq \text{int}} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \quad = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\quad, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int}}{\text{int} \succeq \text{int}} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \\
 \frac{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2 \quad \tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7}{\Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1} \text{LET}
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \quad = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\quad, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3 \quad \alpha_3 \succeq \alpha_3}{\Gamma' \vdash f : \alpha_5} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int} \quad \text{int} \succeq \text{int}}{\Gamma' \vdash x : \alpha_6} \text{VAR} \\
 \hline
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5 \quad \Gamma' \vdash x : \alpha_6}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \hline
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \\
 \hline
 \frac{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2 \quad \tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7}{\Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1} \text{LET}
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \quad \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= \\
 \tilde{\Gamma} = \sigma_{\text{let}}(\Gamma) &= \quad = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\quad, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3 \quad \Gamma'(x) = \text{int}}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\text{int} \succeq \text{int}}{\Gamma' \vdash x : \alpha_6} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5 \quad \Gamma' \vdash x : \alpha_6}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= \\
 \tilde{\Gamma} = \sigma_{\text{let}}(\Gamma) &= \quad = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\quad, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3 \quad \Gamma'(x) = \text{int}}{\frac{\alpha_3 \succeq \alpha_3}{\Gamma' \vdash f : \alpha_5} \text{VAR} \quad \frac{\text{int} \succeq \text{int}}{\Gamma' \vdash x : \alpha_6} \text{VAR}} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= [\alpha_2 \mapsto (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \dots] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \quad = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\quad, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3 \quad \Gamma'(x) = \text{int}}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\text{int} \succeq \text{int}}{\Gamma' \vdash x : \alpha_6} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= [\alpha_2 \mapsto (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \dots] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}(\dots, \dots) \\
 &= \dots
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int}}{\text{int} \succeq \text{int}} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= [\alpha_2 \mapsto (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \dots] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}((\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \quad) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3 \quad \Gamma'(x) = \text{int}}{\frac{\alpha_3 \succeq \alpha_3}{\Gamma' \vdash f : \alpha_5} \text{VAR} \quad \frac{\text{int} \succeq \text{int}}{\Gamma' \vdash x : \alpha_6} \text{VAR}} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f \ x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f \ x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f \ x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= [\alpha_2 \mapsto (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \dots] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}((\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, x : \text{int}) \\
 &=
 \end{aligned}$$

Typabstraktion: Beispiel

$$\begin{array}{c}
 \frac{\Gamma'(f) = \alpha_3}{\alpha_3 \succeq \alpha_3} \text{VAR} \quad \frac{\Gamma'(x) = \text{int}}{\text{int} \succeq \text{int}} \text{VAR} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f : \alpha_5}{\Gamma' \vdash f x : \alpha_4} \text{APP} \\
 \frac{\Gamma' \vdash f x : \alpha_4}{\Gamma \vdash \lambda f. f x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, g : \tilde{\alpha}_2 \vdash t : \alpha_7} \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } g = \lambda f. f x \text{ in } t : \alpha_1
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \text{int} \\
 \Gamma' &= x : \text{int}, f : \alpha_3 \\
 C_{\text{let}} &= \{ \alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_4, \\
 &\quad \alpha_5 = \alpha_3, \alpha_6 = \text{int} \}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \sigma_{\text{let}} &= \text{unify}(C_{\text{let}}) \\
 &= [\alpha_2 \dot{\rightarrow} (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, \dots] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma = x : \text{int} \\
 \tilde{\alpha}_2 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \tilde{\Gamma}) \\
 &= \text{ta}((\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4, x : \text{int}) \\
 &= \forall \alpha_4. (\text{int} \rightarrow \alpha_4) \rightarrow \alpha_4
 \end{aligned}$$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

$$\begin{array}{c}
 \Gamma(x) = \alpha_2 \\
 \hline
 \alpha_2 \succeq \alpha_2 \quad \text{VAR} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, y : \tilde{\alpha}_4 \vdash y \ x : \alpha_5} \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash x : \alpha_4 \quad \tilde{\Gamma}, y : \tilde{\alpha}_4 \vdash y \ x : \alpha_5 \quad \text{LET} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } y = x \text{ in } y \ x : \alpha_3 \\
 \hline
 \vdash \lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y \ x : \alpha_1 \quad \text{ABS}
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \alpha_2 \\
 \sigma_{\text{let}} &= [\alpha_4 \mapsto \alpha_2] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \\
 \tilde{\alpha}_4 &= \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_4), \emptyset) = \text{ta}(\quad, \emptyset) = \forall \alpha_2. \alpha_2 \\
 &\neq \text{ta}(\alpha_2, x : \alpha_2) = \alpha_2
 \end{aligned}$$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

$$\begin{array}{c}
 \Gamma(x) = \alpha_2 \\
 \hline
 \alpha_2 \succeq \alpha_2 \quad \text{VAR} \quad \frac{\Gamma \vdash x : \alpha_4}{\Gamma \vdash x : \alpha_4}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{c}
 \dots \\
 \hline
 \tilde{\Gamma}, y : \tilde{\alpha}_4 \vdash y x : \alpha_5 \quad \text{APP}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{c}
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } y = x \text{ in } y x : \alpha_3 \quad \text{LET}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{c}
 \hline
 \vdash \lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y x : \alpha_1 \quad \text{ABS}
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \alpha_2 \\
 \sigma_{\text{let}} &= [\alpha_4 \dot{\mapsto} \alpha_2] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma \\
 \tilde{\alpha}_4 &= ta(\sigma_{\text{let}}(\alpha_4), \emptyset) = ta(\quad, \emptyset) = \forall \alpha_2. \alpha_2 \\
 &\neq ta(\alpha_2, x : \alpha_2) = \alpha_2
 \end{aligned}$$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

$$\begin{array}{c}
 \Gamma(x) = \alpha_2 \\
 \frac{\alpha_2 \succeq \alpha_2}{\Gamma \vdash x : \alpha_4} \text{VAR} \quad \frac{\dots}{\tilde{\Gamma}, y : \tilde{\alpha}_4 \vdash y \ x : \alpha_5} \text{APP} \\
 \hline
 \Gamma \vdash \text{let } y = x \text{ in } y \ x : \alpha_3 \quad \text{LET} \\
 \hline
 \vdash \lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y \ x : \alpha_1 \quad \text{ABS}
 \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 \Gamma &= x : \alpha_2 \\
 \sigma_{\text{let}} &= [\alpha_4 \mapsto \alpha_2] \\
 \tilde{\Gamma} &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma) = \Gamma \\
 \tilde{\alpha}_4 &= ta(\sigma_{\text{let}}(\alpha_4), \emptyset) = ta(\alpha_2, \emptyset) = \forall \alpha_2. \alpha_2 \\
 &\neq ta(\alpha_2, x : \alpha_2) = \alpha_2
 \end{aligned}$$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

$f = \lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y \ x$

Falsch:

$$\frac{\frac{(\dots)(y) = \forall \alpha_2. \alpha_2}{\forall \alpha_2. \alpha_2 \succeq \alpha_8} \text{VAR} \quad \frac{(\dots)(x) = \alpha_2}{\alpha_2 \succeq \alpha_2} \text{VAR}}{\dots \vdash y : \alpha_6 \quad \dots \vdash x : \alpha_7} \text{APP} \\ x : \alpha_2, y : \forall \alpha_2. \alpha_2 \vdash y \ x : \alpha_5$$

Typisierbar, ermöglicht aber kaputten Code, bspw.

$f \ 42 \Rightarrow 42 \ 42 \not\Rightarrow$

Aufgabe 3 — Typabstraktion

$f = \lambda x. \text{let } y = x \text{ in } y \ x$

Falsch:

$$\frac{\frac{\frac{(\dots)(y) = \forall \alpha_2. \alpha_2}{\forall \alpha_2. \alpha_2 \succeq \alpha_8} \text{VAR}}{\dots \vdash y : \alpha_6} \quad \frac{\frac{(\dots)(x) = \alpha_2}{\alpha_2 \succeq \alpha_2} \text{VAR}}{\dots \vdash x : \alpha_7} \text{APP}}{x : \alpha_2, y : \forall \alpha_2. \alpha_2 \vdash y \ x : \alpha_5}$$

Typisierbar, ermöglicht aber kaputten Code, bspw.

$f \ 42 \Rightarrow 42 \ 42 \not\Rightarrow$

Richtig:

$$\frac{\frac{\frac{(\dots)(y) = \alpha_2}{\alpha_2 \succeq \alpha_2} \text{VAR}}{\dots \vdash y : \alpha_6} \quad \frac{\frac{(\dots)(x) = \alpha_2}{\alpha_2 \succeq \alpha_2} \text{VAR}}{\dots \vdash x : \alpha_7} \text{APP}}{x : \alpha_2, y : \alpha_2 \vdash y \ x : \alpha_5}$$

Nicht typisierbar, äquivalent zu $\lambda x. x \ x$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

Bestimmen Sie einen allgemeinsten Typ für den Ausdruck

$$\text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c)$$

unter der Typannahme $\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$.

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} =$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) =$$

$$C'_{\text{let}} =$$

$$\Gamma' =$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \dots\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) =$$

$$C'_{\text{let}} =$$

$$\Gamma' =$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \dots\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) = [\alpha_2 \dot{=} \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots]$$

$$C'_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots\}$$

$$\Gamma' =$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \dots\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) = [\alpha_2 \dot{=} \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots]$$

$$C'_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots\}$$

$$\Gamma' = \sigma_{\text{let}}(\Gamma), k : \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \sigma_{\text{let}}(\Gamma))$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \dots\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) = [\alpha_2 \dot{\rightarrow} \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots]$$

$$C'_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots\}$$

$$\begin{aligned} \Gamma' &= \sigma_{\text{let}}(\Gamma), k : \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \sigma_{\text{let}}(\Gamma)) \\ &= \Gamma, k : \text{ta}(\alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \Gamma) \end{aligned}$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$C_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_3 \rightarrow \alpha_4, \dots\}$$

$$\sigma_{\text{let}} = \text{unify}(C_{\text{let}}) = [\alpha_2 \mapsto \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots]$$

$$C'_{\text{let}} = \{\alpha_2 = \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \dots\}$$

$$\Gamma' = \sigma_{\text{let}}(\Gamma), k : \text{ta}(\sigma_{\text{let}}(\alpha_2), \sigma_{\text{let}}(\Gamma))$$

$$= \Gamma, k : \text{ta}(\alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6, \Gamma)$$

$$= \Gamma, k : \forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$\Gamma' = \Gamma, k : \forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6$$

$$\forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6 \succeq \text{bool} \rightarrow \text{char} \rightarrow \text{bool}$$

$$\forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6 \succeq \text{int} \rightarrow \text{bool} \rightarrow \text{int}$$

$$C =$$

Aufgabe 4 — Typinferenz, Let-Polymorphismus

$$\frac{\frac{\dots}{\Gamma \vdash \lambda x. \lambda y. x : \alpha_2} \text{ABS} \quad \frac{\dots}{\Gamma' \vdash k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_7} \text{APP}}{\Gamma \vdash \text{let } k = \lambda x. \lambda y. x \text{ in } k \ a \ (k \ b \ c) : \alpha_1}$$

$$\Gamma = a : \text{int}, b : \text{bool}, c : \text{char}$$

$$\Gamma' = \Gamma, k : \forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6$$

$$\forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6 \succeq \text{bool} \rightarrow \text{char} \rightarrow \text{bool}$$

$$\forall \alpha_6. \forall \alpha_5. \alpha_6 \rightarrow \alpha_5 \rightarrow \alpha_6 \succeq \text{int} \rightarrow \text{bool} \rightarrow \text{int}$$

$$C = C'_{\text{let}} \cup C_{\text{body}} \cup \{\alpha_1 = \alpha_7\}$$

Einführung in Compilerbau

- Ein bisschen...
 - Lexikalische Analyse (Tokenisierung)
 - Syntaktische Analyse (Parsen)
 - Semantische Analyse (Optimierung)
 - Codegenerierung

- Ein bisschen...
 - Lexikalische Analyse (Tokenisierung)
 - Syntaktische Analyse (Parsen)
 - Semantische Analyse (Optimierung)
 - Codegenerierung
- Klausur:
 - SLL(k)-Form beweisen
 - Rekursiven Abstiegsparser schreiben/vervollständigen
 - First/Follow-Mengen berechnen
 - Java-Bytecode

$$SGML \rightarrow < id > Children < / >$$
$$Children \rightarrow \epsilon \mid SGML \ Children$$
$$\{<id><id></><id></></>, <id></>, \dots\} \in G$$

$$SGML \rightarrow < id > Children < / >$$
$$Children \rightarrow \epsilon \mid SGML \ Children$$
$$\{<id><id></><id></></>, <id></>, \dots\} \in G$$

- Begründen Sie formal, dass die obige Grammatik nicht in SLL(1)-Form ist (3P.).

$$SGML \rightarrow < id > Children < / >$$
$$Children \rightarrow \epsilon \mid SGML \ Children$$
$$\{<id><id></><id></></>, <id></>, \dots\} \in G$$

- Begründen Sie formal, dass die obige Grammatik nicht in SLL(1)-Form ist (3P.).
- Entwickeln Sie für [eine linksfaktorierte Version der obigen Grammatik] einen rekursiven Abstiegsparser (16P.).

Übersetzen Sie folgenden Java-Programmausschnitt in Java-Bytecode (10P.):

```
if (((a < b) || !((a < c) || (c < b))) && !(c < 0)) {  
    c = b + a;  
}
```

Übersetzen Sie folgenden Java-Programmausschnitt in Java-Bytecode (10P.):

```
if (((a < b) || !((a < c) || (c < b))) && !(c < 0)) {  
    c = b + a;  
}
```

Hinweise:

- Codeerzeugung für bedingte Sprünge: Folien 447ff.
- Um eine Bedingung der Form !cond zu übersetzen, reicht es, cond zu übersetzen und die Sprungziele anzupassen.

Compiler

- Maschine(-nmodell) versteht i.d.R. eingeschränkten Instruktionssatz
 - Es gibt/gab zwar auch mal CISC-Maschinen, heute ist sind aber RISC(-ähnliche) Prozessoren am weitesten verbreitet
 - Gründe: RISC-Prozessoren sind wesentlich einfacher (= billiger) zu bauen
- Programme in Maschinensprache sind i.d.R. für Menschen nicht einfach zu Schreiben.

Compiler: Motivation

- Maschine(-nmodell) versteht i.d.R. eingeschränkten Instruktionssatz
 - Es gibt/gab zwar auch mal CISC-Maschinen, heute ist sind aber RISC(-ähnliche) Prozessoren am weitesten verbreitet
 - Gründe: RISC-Prozessoren sind wesentlich einfacher (= billiger) zu bauen
- Programme in Maschinensprache sind i.d.R. für Menschen nicht einfach zu Schreiben.
- Also: Erfinde einfacher zu Schreibende (\approx mächtigere) Sprache, die dann in die Sprache der Maschine übersetzt wird.
- Diesen Übersetzungsschritt sollte optimalerweise ein Programm erledigen, da wir sonst auch einfach direkt Maschinensprache-Programme schreiben können.

- Übersetzer für formale Sprachen nennt man Compiler
- Beispiele:
 - C, Haskell, Rust, Go \rightarrow X86
 - Java, Clojure, Kotlin \rightarrow Java-Bytecode
 - TypeScript \rightarrow JavaScript
 - Python \rightarrow Python-AST

- Übersetzer für formale Sprachen nennt man Compiler
- Beispiele:
 - C, Haskell, Rust, Go \rightarrow X86
 - Java, Clojure, Kotlin \rightarrow Java-Bytecode
 - TypeScript \rightarrow JavaScript
 - Python \rightarrow Python-AST
- Interpreter kann man auch als Compiler kategorisieren, sie zählen aber i.A. nicht dazu

- Übersetzer für formale Sprachen nennt man Compiler
- Beispiele:
 - C, Haskell, Rust, Go \rightarrow X86
 - Java, Clojure, Kotlin \rightarrow Java-Bytecode
 - TypeScript \rightarrow JavaScript
 - Python \rightarrow Python-AST
- Interpreter kann man auch als Compiler kategorisieren, sie zählen aber i.A. nicht dazu
- Single-pass vs. Multi-pass
 - Single-pass: Eingabe wird einmal gelesen, Ausgabe währenddessen erzeugt (ältere Compiler)
 - Multi-pass: Eingabe wird in Zwischenschritten in verschiedene Repräsentationen umgewandelt
 - Quellsprache, Tokens, AST, Zwischensprache, Zielsprache

Lexikalische Analyse

```
int x1 = 123;  
print("123");
```

```
int, id[x1], assign,  
intlit[123], semi,  
id[print], lp,  
stringlit["123"], ...
```

- Lexikalische Analyse (Tokenisierung) verarbeitet eine Zeichensequenz in eine Liste von Tokens.
- Tokens sind Zeichengruppen, denen eine Semantik innewohnt:
 - `int` — Typ einer Ganzzahl
 - `=` — Zuweisungsoperator
 - `x1` — Variablen- oder Methodenname
 - `123` — Literal einer Ganzzahl
 - `"123"` — String-Literal
 - etc.
- Lösbar mit regulären Ausdrücken, Automaten

- Syntaktische Analyse stellt die unterliegende Struktur der bisher linear gelesenen Eingabe fest:
 - Blockstruktur von Programmen
 - Baumstruktur von HTML-Dateien
 - Header + Inhalt-Struktur von Mails
 - Verschachtelte arithmetische Ausdrücke
- Syntaktische Analyse ist das größte Compiler-Thema in PP.

- Syntaktische Analyse stellt die unterliegende Struktur der bisher linear gelesenen Eingabe fest:
 - Blockstruktur von Programmen
 - Baumstruktur von HTML-Dateien
 - Header + Inhalt-Struktur von Mails
 - Verschachtelte arithmetische Ausdrücke
- Syntaktische Analyse ist das größte Compiler-Thema in PP.
- Übliche Vorgehensweise (in PP):
 - Grammatik G erfinden
 - ggf. G in einfachere Form G' bringen
 - rekursiven Abstiegsparser für G' implementieren
- Alternativ: Parser-Kombinatoren, Yacc, etc.

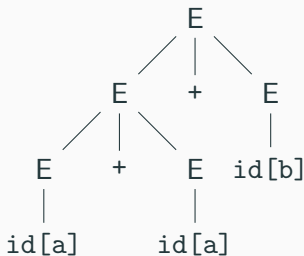
Beispiel: Arithmetische Ausdrücke

$a+a+b$

$a*c+b$

$a*c+b*d$

- Zu beachten: Punkt-vor-Strich (Präzedenz), Klammerung, etc.
- Nicht mehr mit regulären Ausdrücken lösbar
- Beispielgrammatik:

$$\begin{aligned} E &\rightarrow E + E \\ &\quad | E * E \\ &\quad | (E) \\ &\quad | id \end{aligned}$$


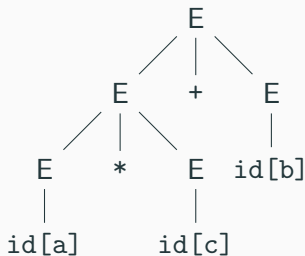
Beispiel: Arithmetische Ausdrücke

$a+a+b$

$a*c+b$

$a*c+b*d$

- Zu beachten: Punkt-vor-Strich (Präzedenz), Klammerung, etc.
- Nicht mehr mit regulären Ausdrücken lösbar
- Beispielgrammatik:

$$\begin{aligned} E &\rightarrow E + E \\ &\quad | E * E \\ &\quad | (E) \\ &\quad | id \end{aligned}$$


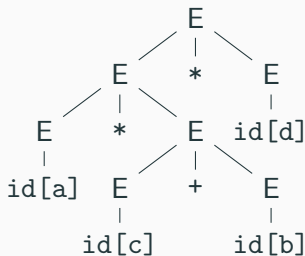
Beispiel: Arithmetische Ausdrücke

$a+a+b$

$a*c+b$

$a*c+b*d$

- Zu beachten: Punkt-vor-Strich (Präzedenz), Klammerung, etc.
- Nicht mehr mit regulären Ausdrücken lösbar
- Beispielgrammatik:

$$\begin{aligned} E &\rightarrow E + E \\ &\quad | E * E \\ &\quad | (E) \\ &\quad | id \end{aligned}$$


Beispiel: Mathematische Ausdrücke

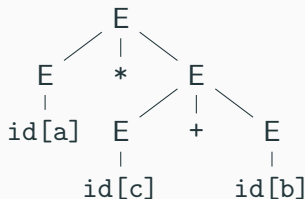
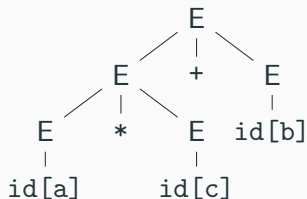
$$E \rightarrow E + E \mid E * E \mid (E) \mid \text{id}$$

a*c+b

Beispiel: Mathematische Ausdrücke

$$E \rightarrow E + E \mid E * E \mid (E) \mid \text{id}$$

a*c+b



- Grammatik nicht eindeutig \leadsto schlecht
- Grammatik garantiert nicht Punkt-vor-Strich \leadsto schlecht
- Grammatik ist linksrekursiv \leadsto nicht einfach zu parsen \leadsto schlecht

$$E \rightarrow E + E \mid E * E \mid (E) \mid \text{id}$$

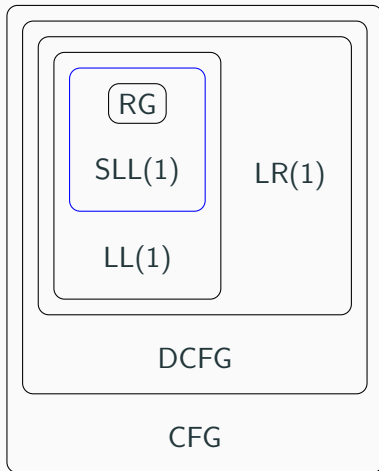
- Punkt-vor-Strich („Operatorpräzedenz“) wird von dieser naiven Grammatik nicht beachtet.
- Lösung: Ein Nichtterminal pro Präzedenzstufe:
 - Summen von Produkten von Atomen.
 - Herkömmliche Begriffe: Ausdruck, Term und Faktor.

$$\begin{aligned} \textit{Expr} &\rightarrow \textit{Expr} + \textit{Term} \\ &\mid \textit{Term} \end{aligned}$$

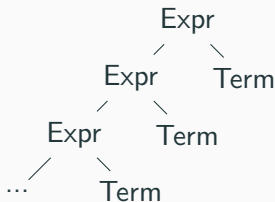
$$\begin{aligned} \textit{Term} &\rightarrow \textit{Term} * \textit{Factor} \\ &\mid \textit{Factor} \end{aligned}$$

$$\textit{Factor} \rightarrow (\textit{Expr}) \mid \text{id}$$

Welche Art von Grammatik wollen wir denn genau?



- Parsen kontextfreier Grammatiken (CFGs) ist i.A. in $O(n^3)$, bspw. Earley-Algorithmus.
- Reguläre Grammatiken (\approx reg. Sprachen) sind uns nicht mächtig genug.
- **LR**: Left-to-right, Rightmost
- **LL**: Left-to-right, Leftmost
- LL und LR haben immer noch einen schlechten Worst-Case wegen Backtracking :(
- SLL-Grammatiken: LL, aber parsebar ohne Backtracking
 - \leadsto SLL-Parsing $\in O(n)$

$$\begin{aligned} \text{Expr} &\rightarrow \text{Expr} + \text{Term} \\ &\quad | \text{Term} \\ \text{Term} &\rightarrow \text{Term} * \text{Factor} \\ &\quad | \text{Factor} \\ \text{Factor} &\rightarrow (\text{Expr}) \mid \text{id} \end{aligned}$$


Problem: Die Linksableitung des Symbols *Expr* in dieser Grammatik ist eine endlose Schleife.

$$\begin{aligned} \text{Expr} &\rightarrow \text{Expr} + \text{Term} \\ &\quad | \text{Term} \\ \text{Term} &\rightarrow \text{Term} * \text{Factor} \\ &\quad | \text{Factor} \\ \text{Factor} &\rightarrow (\text{Expr}) \mid \text{id} \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{Expr} &\rightarrow \text{Term Expr}' \\ \text{Expr}' &\rightarrow + \text{Term Expr}' \\ &\quad | \epsilon \\ \text{Term} &\rightarrow \text{Term Expr}' \\ \text{Term}' &\rightarrow * \text{Factor Term}' \\ &\quad | \epsilon \\ \text{Factor} &\rightarrow (\text{Expr}) \mid \text{id} \end{aligned}$$

Lösung: Linksrekursion eliminieren, durch folgendes Umschreiben der Grammatik:

$$\begin{aligned} \text{Expr} &\rightarrow \text{Expr} + \text{Term} \\ &\quad | \text{Term} \\ \text{Term} &\rightarrow \text{Term} * \text{Factor} \\ &\quad | \text{Factor} \\ \text{Factor} &\rightarrow (\text{Expr}) \quad | \quad \text{id} \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{Sym} &\rightarrow \text{Sym } \alpha \\ &\quad | \beta \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{Expr} &\rightarrow \text{Term Expr}' \\ \text{Expr}' &\rightarrow + \text{Term Expr}' \\ &\quad | \epsilon \\ \text{Term} &\rightarrow \text{Term Expr}' \\ \text{Term}' &\rightarrow * \text{Factor Term}' \\ &\quad | \epsilon \\ \text{Factor} &\rightarrow (\text{Expr}) \quad | \quad \text{id} \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{Sym} &\rightarrow \beta \text{Sym}' \\ \text{Sym}' &\rightarrow \alpha \text{Sym}' \\ &\quad | \epsilon \end{aligned}$$

$$E \rightarrow T \text{ EList}$$

$$\text{EList} \rightarrow + T \text{ EList}$$

$$| \epsilon$$

$$T \rightarrow T \text{ EList}$$

$$\text{TList} \rightarrow * F \text{ TList}$$

$$| \epsilon$$

$$F \rightarrow (E) \mid \text{id}$$

- Grammatik ist eindeutig ✓
- Grammatik erzeugt nur korrekte Terme ✓
- Grammatik enthält keine Linksrekursion ✓

First-/Followmenge, Indizmenge

$$EList \rightarrow \epsilon \mid + \ T \ EList \mid - \ T \ EList$$

Wie können wir bspw. bei *EList* entscheiden, welche Produktion anzuwenden ist?

First-/Followmenge, Indizmenge

$$EList \rightarrow \epsilon \mid + \ T \ EList \mid - \ T \ EList$$

Wie können wir bspw. bei $EList$ entscheiden, welche Produktion anzuwenden ist?

- \leadsto definiere Indizmenge $IM_k(A \rightarrow \alpha) = \text{First}_k(\alpha \text{Follow}_k(A))$
- Wenn nächste k Token in $IM_k(EList \rightarrow \phi) \leadsto$ weiter mit ϕ

First-/Followmenge, Indizmenge

$$EList \rightarrow \epsilon \mid + \ T \ EList \mid - \ T \ EList$$

Wie können wir bspw. bei $EList$ entscheiden, welche Produktion anzuwenden ist?

- \leadsto definiere Indizmenge $IM_k(A \rightarrow \alpha) = \text{First}_k(\alpha \text{Follow}_k(A))$
- Wenn nächste k Token in $IM_k(EList \rightarrow \phi) \leadsto$ weiter mit ϕ
- $IM_1(EList \rightarrow \epsilon) = \text{First}_1(\epsilon \text{Follow}_1(EList)) = \{), \#\}$
- $IM_1(EList \rightarrow + \ T \ EList) = \text{First}_1(+ \ T \ EList \text{Follow}_1(EList)) = \{+\}$
- $IM_1(EList \rightarrow - \ T \ EList) = \text{First}_1(- \ T \ EList \text{Follow}_1(EList)) = \{-\}$

First-/Followmenge, Indizmenge

$$EList \rightarrow \epsilon \mid + \ T \ EList \mid - \ T \ EList$$

Wie können wir bspw. bei $EList$ entscheiden, welche Produktion anzuwenden ist?

- \leadsto definiere Indizmenge $IM_k(A \rightarrow \alpha) = \text{First}_k(\alpha \text{Follow}_k(A))$
- Wenn nächste k Token in $IM_k(EList \rightarrow \phi) \leadsto$ weiter mit ϕ
- $IM_1(EList \rightarrow \epsilon) = \text{First}_1(\epsilon \text{Follow}_1(EList)) = \{\}, \#\}$
- $IM_1(EList \rightarrow + \ T \ EList) = \text{First}_1(+ \ T \ EList \text{Follow}_1(EList)) = \{+\}$
- $IM_1(EList \rightarrow - \ T \ EList) = \text{First}_1(- \ T \ EList \text{Follow}_1(EList)) = \{-\}$
- $\text{First}_k(A)$: Menge an möglichen ersten k Token in A
- $\text{Follow}_k(A)$: Menge an möglichen ersten k Token nach A

Grammatik ist in SLL(k)-Form

$$:\Leftrightarrow \forall A \rightarrow \alpha, A \rightarrow \beta \in P : IM_k(A \rightarrow \alpha) \cap IM_k(A \rightarrow \beta) = \emptyset$$

- SLL(k): Bei jedem Nichtterminal muss die zu wählende Produktion an den nächsten k Token wählbar sein.
- Nichtterminale mit nur einer Produktion sind hier irrelevant
- Schwierig daran: Follow-Mengen berechnen

Grammatik ist in SLL(k)-Form

$$:\Leftrightarrow \forall A \rightarrow \alpha, A \rightarrow \beta \in P : IM_k(A \rightarrow \alpha) \cap IM_k(A \rightarrow \beta) = \emptyset$$

- SLL(k): Bei jedem Nichtterminal muss die zu wählende Produktion an den nächsten k Token wählbar sein.
- Nichtterminale mit nur einer Produktion sind hier irrelevant
- Schwierig daran: Follow-Mengen berechnen

$$E \rightarrow E + T \mid E - T \mid T$$

$$T \rightarrow T * F \mid T / F \mid F$$

$$F \rightarrow \text{num} \mid (E)$$

- Begründet formal, dass obige Grammatik nicht SLL(1).
- Berechnet $\text{Follow}_1(N)$ für $N \in \{E, T, F\}$.

$$E \rightarrow T \text{ EList}$$

$$\text{EList} \rightarrow \epsilon \mid + T \text{ EList} \mid - T \text{ EList}$$

$$T \rightarrow F \text{ TList}$$

$$\text{TList} \rightarrow \epsilon \mid * F \text{ TList} \mid / F \text{ TList}$$

$$F \rightarrow \text{num} \mid (E)$$

- Yay, unsere Grammatik hat jetzt SLL(1)-Form!
- Aber was bringt das?

Rekursive Abstiegsparser

$$E \rightarrow T \text{ EList}$$

$$\text{EList} \rightarrow \epsilon \mid + T \text{ EList} \mid - T \text{ EList}$$

$$T \rightarrow F \text{ TList}$$

$$\text{TList} \rightarrow \epsilon \mid * F \text{ TList} \mid / F \text{ TList}$$

$$F \rightarrow \text{num} \mid (E)$$

- Yay, unsere Grammatik hat jetzt SLL(1)-Form!
- Aber was bringt das?
- G ist jetzt einfach ausprogrammierbar:
 - 1 Methode per Nichtterminal: `parseE()`, `parseEList()`, ...
 - `Token[k]`-Instanzattribut für k langen Lookahead
 - `expect(TokenType)`-Methode, um Token zu verarbeiten

Rekursive Abstiegsparser

$$E \rightarrow T \text{ EList}$$
$$\text{EList} \rightarrow \epsilon \mid + T \text{ EList} \mid - T \text{ EList}$$
$$T \rightarrow F \text{ TList}$$
$$\text{TList} \rightarrow \epsilon \mid * F \text{ TList} \mid / F \text{ TList}$$
$$F \rightarrow \text{num} \mid (E)$$

- Yay, unsere Grammatik hat jetzt SLL(1)-Form!
- Aber was bringt das?
- G ist jetzt einfach ausprogrammierbar:
 - 1 Methode per Nichtterminal: `parseE()`, `parseEList()`, ...
 - `Token[k]`-Instanzattribut für k langen Lookahead
 - `expect(TokenType)`-Methode, um Token zu verarbeiten
- Vervollständigt `demos/java/exrparser/ExprParser.java`!

- PP beschäftigt sich (bis auf Typinferenz) nur kurz mit semantischer Analyse
- Hier geht es um Optimierungen, Typchecks, etc.
- \leadsto weiterführende (Master-)Vorlesungen am IPD

Ende

- Morgen, Mi, 17.02. um 14:00: Letzte Vorlesung
- Mi, 31.03. um 14:00: Fragestunde mit den Übungsleitern
 - Per Zoom, über den Vorlesungslink
- Tutoriumsfolien, -code, etc.: github.com/pbrinkmeier/pp-tut
- Fragen auch gerne an pp-tut@pbrinkmeier.de :)

Danke für's Kommen und eine gute Prüfungsphase!